

besseren Verwertung der Bodenschätze hat man die einzelnen Seen durch den Oberländischen Kanal verbunden, der bei Elbing in das Frische Haff mündet.

Die Weichselniederung, Werder genannt, zerfällt in den Danziger-, Marienburger- und Elbinger-Werder. Das Gebiet war früher ein Meerbusen, der durch die von der Weichsel abgelagerten Schlammassen ausgefüllt wurde. Der Boden zeigt eine erstaunliche Fruchtbarkeit. Mannshoch steht der Weizen und bis an die Brust reicht den Kindern der Alee, Wälder von Obstbäumen umgeben die Gehöfte und Dörfer. Die Bewohner sind größtenteils Nachkommen der alten Holländer, die als Kolonisten von den Ordensrittern ins Land gerufen wurden.

Besiedelung. Die preußische Seenplatte ist nur schwach bevölkert. Die Bewohner treiben fast nur Ackerbau, Viehzucht und Waldwirtschaft. Industrie wird aus Mangel an Kohlen und anderen Rohstoffen nur wenig getrieben. Gumbinnen wurde 1723 den vertriebenen Salzburgern von Fr. Wilhelm I. als Wohnsitz angewiesen. Regierungsbezirkstadt Tilsit (37 000 Einw.) a. d. Memel. Große Pferdemärkte, Holz- und Produktenhandel. Friede am 9. Juli 1807. Insterburg. Allenstein Regierungsbezirkstadt. Königsberg (220 000 Einw.), die zweite Hauptstadt Preußens, ist eine bedeutende Handelsstadt und starke Festung. Trakehnen, königliches Pferdegestüt. Thorn, Festung und Hauptort des fruchtbaren Kulmerlandes, treibt Handel mit Getreide, Holz, Steinkohlen, Tabak. Berühmt sind die Thorer Pfefferkuchen. Graudenz, Denkmal Courbières. Marienwerder, Regierungsbezirkstadt. Marienburg mit dem Schlosse der Hochmeister des deutschen Ritterordens. Danzig, Festung ersten Ranges, treibt lebhaften Seehandel. Elbing. Industriestadt. Berühmte Schiffswerft: Torpedoboote, Blechwaren- und Tabakfabriken, Weberei, Brauereien. Weichselmünde, Festung. Neufahrwasser. Zoppot, vielbesuchter Badeort.

b) Die **Pommerische Seenplatte** reicht von der Danziger Bucht bis zur Oder. Sie ist von zahlreichen Einsenkungen und Schluchten durchsetzt, die ihr ein gebirgiges Ansehen verleihen. Die Oberfläche ist mit zahlreichen Stein- und Granitwällen bedeckt, die als